

Inhalt

1. Neues Angebot: Anonymer HIV-Test (Schnelltest und Labortest)
2. Workshop: Geht HIV an/auf die Nerven? Neurologische Probleme bei HIV
3. Arbeitslosengeld II: Warmwasser – Falschberechnung durch Job Center
4. Wegfall der Pfändungsfreigrenze zum 1.12.2012/P-Konto
5. Termine bei Pluspunkt

→ 1. Neues Angebot: Anonymer HIV-Test (Schnell- und Labortest)

Seit Oktober besteht die Möglichkeit in unseren Räumen einen anonymen HIV-Test zu machen.

In der Beratung vor der eigentlichen Testdurchführung informieren wir über den Ablauf des Tests, zur Aussagekraft eines Testergebnisses und zur Abklärung persönlicher Fragen. Bestandteil dieses Testangebotes ist eine Beratung zu Übertragungswegen, zu sexuell übertragbaren Infektionen und zum individuellen Risikomanagement. Anhand eines Fragebogens nehmen wir gemeinsam eine Risikoeinschätzung vor. Ist ein HIV-Risiko gegeben, besteht die Möglichkeit im Anschluss an die Beratung einen anonymen HIV-Antikörpertest (Schnell- oder Labortest) zu machen. Der HIV-Test wird anonym durchgeführt.

Termin:

Montags 17:00 – 20:30 Uhr (ohne Anmeldung)

Kosten:

Schnelltest: 15,00 €

Labortest: 10,00 €

(Im Einzelfall können die Kosten für den Labortest erlassen werden).

Die Beratung ist kostenlos.

Dieses Beratungs- und HIV-Testangebot wird ermöglicht durch die finanzielle Unterstützung der

STIFTUNG

DEUTSCHE KLASSENLOTTERIE BERLIN

<http://www.stiftung-deutsche-klassenlotterie-berlin.de/>



→ 2. Workshop: Geht HIV an/auf die Nerven? Neurologische Probleme bei HIV

WS 6 Sa. 26.11.11 → 11-15 Uhr

Geht HIV an/auf die Nerven?

Neurologische Probleme bei HIV

Dr. Karin Hahn → Neurologin

Vergesslich, unkonzentriert, orientierungslos, niedergeschlagen? Im Rahmen der HIV-Infektion kann es zu neurologischen Problemen kommen. Diese können durch HIV selbst verursacht sein, durch andere Infektionen und Erkrankungen des Gehirns. Auch HIV-Medikamente können die Nerven beeinträchtigen (z.B. Polyneuropathien).

Woran erkenne ich, dass etwas nicht stimmt? Was könnte dahinter stehen? Wie wird behandelt?

Teilnahme und Anmeldung

Die Teilnahme an den Workshops ist kostenlos. Bitte melden Sie sich zu den einzelnen Workshops an. Eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie frühzeitig vor den einzelnen Veranstaltungen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir behalten uns vor, einzelne Workshops bei zu geringer Teilnahme abzusagen.

Weitere Informationen zu den Workshops erhalten Sie hier: [Workshops 2011](#)

Eine Online-Anmeldung ist hier möglich:

[Online-Anmeldung Workshops](#)

→ 3. Arbeitslosengeld II: Warmwasser – Falschberechnung durch JobCenter

Wichtige Info für Menschen mit ALG-II-Anspruch (SGB II) oder Grundsicherung/Sozialhilfe (SGB XII)

ALG II – Warmwasser: Falschberechnung durch JobCenter

Zum 1. April 2011 trat mit dem Regelbedarfsermittlungsgesetz die Neuregelung zur Übernahme der Warmwasserkosten rückwirkend zum 01. Januar 2011 ein.

Die Kosten für die Warmwasserbereitung sind nun nicht mehr im Regelsatz enthalten, sondern werden „...in tatsächlicher Höhe erbracht, soweit sie angemessen sind“ (§ 35 Abs. 4 Satz 1, SGB XII). Dies gilt auch für Menschen die ALG II beziehen (§§ 20, 21 SGB II).

Wird Warmwasser dezentral (also in der eigenen Wohnung) selbst mittels Boiler oder elektrischem Durchlauferhitzer in der Wohnung erwärmt, so steht dem Leistungsberechtigten ein Mehrbedarf gem. § 21 Abs. 7 SGB II zu, andernfalls sind die aufgrund des Mietvertrages vorschüssig zu leistenden Warmwasserkosten als Kosten der Unterkunft in tatsächlicher Höhe zu übernehmen.

Leider hat sich diese Tatsache nur unzureichend in den JobCentern herumgesprochen. Nach wie vor kommt es vor, dass die Neuregelungen nicht angewendet und somit Leistungen nicht ausgezahlt werden.



Wir empfehlen die ergangenen Bescheide seit Januar 2011 zu überprüfen und gegebenenfalls Überprüfungsanträge (nach § 44, SGB X) zu stellen.

Mehr Informationen erhalten Sie bei Pluspunkt. Gern beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch dazu.

→ 4. Jahreswechsel 2012 und das Pfändungsschutzkonto (P-Konto)

Zum Pfändungsschutzkonto (P-Konto) informiert der **Infodienst-Schuldnerberatung:**

„Zum Jahreswechsel 2012 stehen gravierende Änderungen bezüglich des Kontenpfändungsschutzes an. Zum 01.01.2012 wird der alte Kontenpfändungsschutz nach §850I ZPO, der bisher noch parallel zum neuen Kontenpfändungsschutz (§850k ZPO) auf dem P-Konto bestand, ersatzlos wegfallen. Es wird nur den Pfändungsschutz nach §850k ZPO für gepfändete Konten geben, die zu diesem Zeitpunkt in ein P-Konto umgewandelt worden sind! Insbesondere gilt dies für Bezieher von Sozialleistungen: Sowohl der bisherige 14-tägige Pfändungsschutz nach § 55 SGB I als auch das Verrechnungsverbot von Sozialleistungen bei überzogenen Girokonto fallen weg bzw. werden eingeschränkt. Weiterhin werden Altpfändungen durch den Wegfall bestehender Freigabebeschlüsse gem. § 850I (alt) ZPO wieder in vollem Umfang aufleben, wenn nicht entsprechende Umwandlungen in P-Konten erfolgen!

Betroffene Schuldner müssen schon vor dem Jahreswechsel reagieren, wenn sie nicht am 02.01.2012 sehr unliebsame "Überraschungen" erleben wollen.

Es gilt also für alle Schuldner mit gepfändeten Konten, die noch nicht in P-Konten umgewandelt wurden, noch rechtzeitig vor dem Jahreswechsel zu handeln und ihre Girokonten in P-Konten umzuwandeln.“

Quelle: <http://www.infodienst-schuldnerberatung.de/>

Weitere Informationen zum P-Konto:

>Infolyer des Bundesverband deutscher Banken:

[P-Konto Flyer des Bundesverband deutscher Banken](#)

>Flyer der AG Recht der LAG Berlin: <http://www.harald-thome.de/media/files/PKonto-Jahreswechselprobleme2012.pdf>

→ 5. Termine bei Pluspunkt

→ **Anonymer HIV-Schnelltest und Labortest**

November: Montag, den 07./14./21./28.11.2011

→ 17-20:30 Uhr, persönlich und telefonisch

→ **Therapie-Info zu HIV.Aids.Hepatitis**

Verlauf der HIV-Infektion, Kombinationstherapie, Therapiebeginn, -umstellung, Bedeutung der Laborwerte, Umgang mit Nebenwirkungen, Wechselwirkungen, Therapie der HIV/Hepatitis C-Koinfektion.

November: Dienstag, den 08./15./22./29.11.2011

→ 16-19Uhr, persönlich und telefonisch



→ **Psychosoziale Beratung**

Positives Coming-out, Partnerschaft, Sexualität, psychische Probleme und Krisen, Psychotherapieberatung, Krisenbewältigung, Leben mit einer chronischen Erkrankung, eigene Lebensperspektive.

→ Montag 12-16, Dienstag bis Donnerstag 12-18 Uhr und nach Vereinbarung

→ **Sozialberatung**

Arbeitslosigkeit, Rente, Schwerbehinderung, Wohngeld, Arbeit und Beruf/Erwerbsleben, HIV am Arbeitsplatz, Krankenversicherung, medizinische und berufliche Rehabilitation.

→ Montag 12-16, Dienstag bis Donnerstag 12-18 Uhr und nach Vereinbarung

Für Erwerbstätige bieten wir individuell Beratungstermine außerhalb unserer Beratungszeiten an.

→ **Gesprächsgruppe für Frauen mit HIV/Aids**

Ansprechpartnerin: Brigitte Popp

November: Donnerstag, den 10. und 24.11.2011 von 16:30 – 18:30 Uhr

→ **Gesprächsgruppe für HIV-positive Männer, die Sex mit Männern haben**

Ansprechpartner: Leszek Thomas & Kai Schwabe

November: Dienstag, den 01./15./29.11.2011 von 19 – 21 Uhr

Die Teilnahme an den Gruppen ist nur nach einem Vorgespräch möglich.

pluspunkt | leben mit hiv • aids • hepatitis → beratung : hilfe : information

greifenhagener str. 52 | 10437 berlin | bürozeiten: montag 12-20:30 uhr dienstag-donnerstag 12-18 uhr | fon 030-4466880 | fax 030-44668822 | info@pluspunktberlin.de | www.pluspunktberlin.de | spenden: schwulenberatung berlin ggmbh, kto. 1029900, bank für sozialwirtschaft, blz. 100 205 00, verwendungszweck: pluspunkt | pluspunkt ist ein projekt der schwulenberatung berlin ggmb | www.schwulenberatungberlin.de